

Ressort: Vermischtes

Wetterdienst: Sommer 2016 in Deutschland "nur etwas zu warm"

Offenbach, 16.09.2016, 15:28 Uhr

GDN - Der Sommer 2016 in Deutschland war nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes "nur etwas überdurchschnittlich zu warm". Im Gegensatz zu 2015 habe es dieses Jahr auch keine langanhaltenden extremen Hitzeperioden während der Sommermonate gegeben.

Die einzige deutschlandweite Hitzeperiode begann nach Angaben des Wetterdienstes eher untypisch Ende August mit Temperaturen bis 37,9 Grad Celsius und dauerte mit Unterbrechungen bis Mitte September an. Diese Hitzeperiode sei einer für diesen Zeitraum eher untypischen hochsommerlichen Witterung geschuldet gewesen, so die Meteorologen. Die höchsten Temperaturen wurden am 27. August in Saarbrücken-Burbach (37,9 Grad Celsius), Neunkirchen-Wellesweiler (37,1 Grad Celsius) sowie Trier-Zewen (36,5 Grad Celsius) gemessen. Global sei der Sommer 2016 aber der mit Abstand wärmste Sommer seit dem Beginn der systematischen Aufzeichnungen im Jahr 1880 gewesen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-78114/wetterdienst-sommer-2016-in-deutschland-nur-etwas-zu-warm.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619